

**Regierungsbeschluss
über den Vertrag zwischen dem Gesundheitsdepartement des
Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer
Krankenversicherer betreffend ambulante Behandlungen in den
Tageskliniken der Psychiatrischen Dienste des Kantons St.Gallen**

vom 1. Februar 2011¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 46 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die
Krankenversicherung vom 18. März 1994²

als Beschluss:

Art. 1.

¹ Der zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer abgeschlossene Vertrag vom 22. Dezember 2010/11. Januar 2011 betreffend Verrechnungspauschale für ambulante Behandlungen in den Tageskliniken der Psychiatrischen Dienste des Kantons St.Gallen wird genehmigt.

Art. 2.

¹ Der Regierungsbeschluss zum Tarifvertrag zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer betreffend ambulante Behandlungen in den Tageskliniken der Kantonalen Psychiatrischen Dienste der Sektoren Nord und Süd vom 30. März 2010³ wird aufgehoben.

Art. 3.

¹ Dieser Beschluss wird ab 1. Januar 2011 angewendet.

Art. 4.

¹ Gegen diesen Beschluss kann nach Art. 53 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994⁴ Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht geführt werden.

Der Präsident der Regierung:

Willi Haag

Der Staatssekretär:

Canisius Braun

1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 14. Februar 2011, ABl 2011, 412; in Vollzug ab 1. Januar 2011.

2 SR 832.10.

3 nGS 45–75 (sGS 331.554).

4 SR 832.10.